

## Neue Produkte

Diese Ziegel erfüllen bereits die EnEV 2012

## Messepräsenz

Mein Ziegelhaus auf der BAU 2011 und der CEP

### Keller



Zusätzliche Nutzfläche  
zum kleinen Preis

### Nachbericht



Mauerwerkstage 2011  
- ein voller Erfolg

### Hausbau



Planungstipps fürs  
Ziegelhaus

# Editorial

Der Start ins neue Jahr ist dem „Mein Ziegelhaus“ Verbund vollends geglückt. Zum Auftakt der Bausaison fand im Januar erneut die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme - BAU 2011 - in München statt. Wir konnten uns dort mit einem verbesserten Standkonzept und unseren Qualitätsziegeln abermals als Innovationsführer positionieren und unser Ziel, den Mauerwerksziegel als Bauprodukt Nummer Eins weiter voranzutreiben, erfolgreich umsetzen.

Das Highlight der Messe war, wie auch auf der Clean Energy & Passivehouse (CEP) Messe in Stuttgart, die Präsentation unserer Ziegelneuheiten MZ65 und MZ90. Beide erfüllen bereits die kommende Energieeinsparverordnung 2012 und sind damit ideal für den Bau von Niedrigenergiehäusern bis hin zu Passiv- und sogar Nullenergiehäusern geeignet.

Die Fachbesucher unserer Messestände zeigten sich von den hervorragenden Werten des MZ65 und MZ90 in Sachen Wärmedämmung und Wärmespeicherung beeindruckt. Dementsprechend groß ist bereits jetzt die Nachfrage nach den MZ-Ziegeln, die voraussichtlich im Herbst dieses Jahres auf den Markt kommen werden.

Ähnlich großen Zuspruch, wie für unsere Ziegel-Produkte bekamen wir jüngst auch für unsere Fachveranstaltung „Mauerwerkstage 2011“, die mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Informationsoffensive ist. Namhafte Referenten informierten an zwei Terminen über die Erfahrungen mit der EnEV 2009 und stellten

konkrete Lösungen und gelungene Beispiele energieeffizienter Konzepte für den Hausbau vor.

Die Mauerwerkstage dienen dabei nicht nur der Information sondern auch der Kommunikation und dem intensiven Austausch mit Händlern, Architekten und Bauplanern. Die Fragen, Anregungen und Wünsche, die sich aus diesen Gesprächen ergeben, dienen uns als Hersteller wiederum dazu, unsere Produkte und unseren Service kontinuierlich weiter zu verbessern.



So werden wir auch 2011 unseren Kunden mit Rat und Tat und natürlich mit innovativen, qualitativ hochwertigen Produkten zur Seite stehen, um ihren Traum vom Eigenheim aus Ziegeln zu realisieren.

Die beiden Ratgeberthemen in diesem Heft geben hierfür bereits Hilfestellung. Sie erklären, warum die Wahl des Baustoffs Ziegel, die Richtige ist und warum man beim Bau des Hauses auf einen Keller in keinem Fall verzichten sollte.

Herzlichst, Ihr

Dipl. Ing. Hans Peters  
Geschäftsführer



## Impressum

Herausgeber:  
Mein Ziegelhaus GmbH & Co. KG  
Geschäftsstelle, Rheinufer 108  
53639 Königswinter  
Telefon: (022 23) 29 66 78-0  
Telefax: (022 23) 29 66 78-1  
E-Mail: info@meinziegelhaus.de  
Internet: www.meinziegelhaus.de

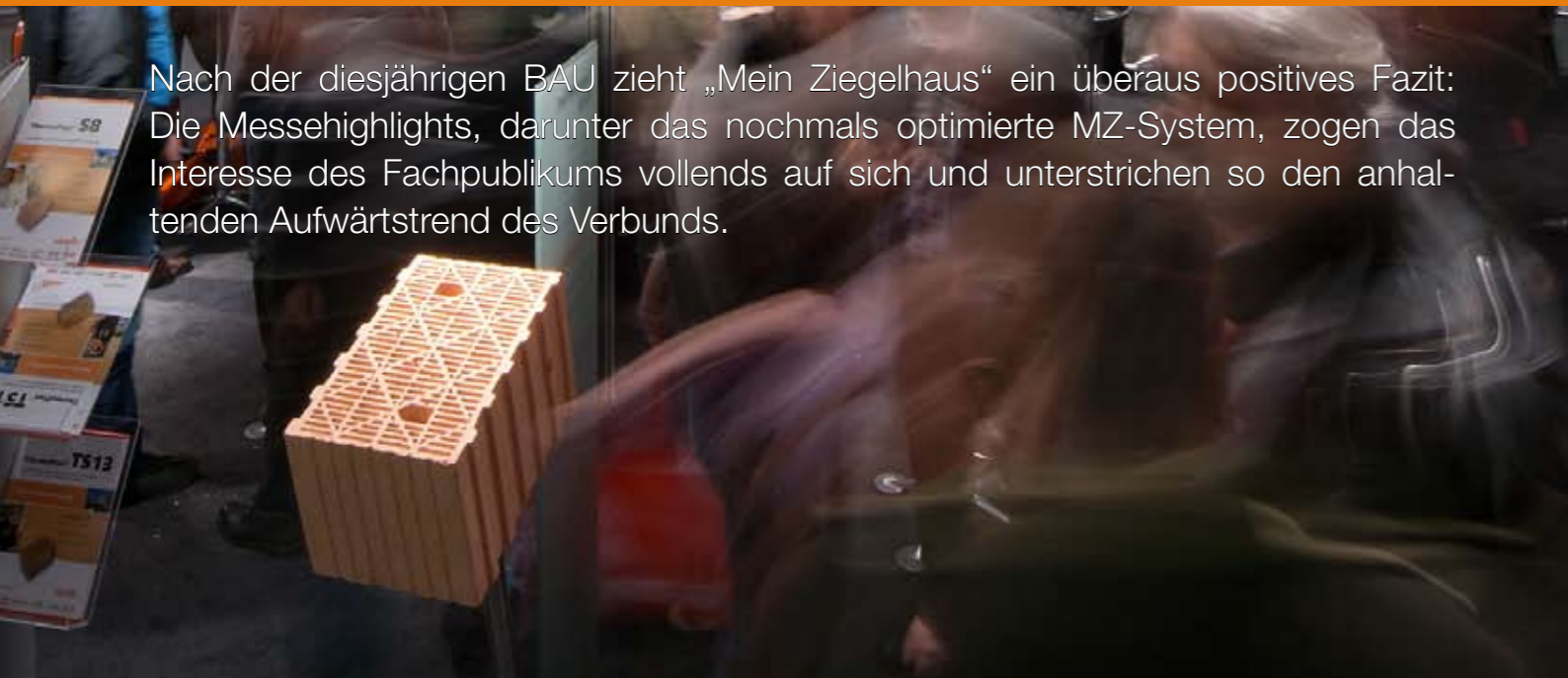
Redaktion:  
Franziska Hodek, Hans Peters,  
Annette Rausch

Fotos:  
Gerd Schaller, Mein Ziegelhaus,  
PR Company, Ziegelwerk Bellenberg



## Positives Publikumsecho auf der BAU 2011

Nach der diesjährigen BAU zieht „Mein Ziegelhaus“ ein überaus positives Fazit: Die Messehighlights, darunter das nochmals optimierte MZ-System, zogen das Interesse des Fachpublikums vollends auf sich und unterstrichen so den anhaltenden Aufwärtstrend des Verbunds.



Nie zuvor hatte die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme in München, mehr Besucher als in diesem Jahr: An sechs Messetagen (17. bis 22. Januar 2011) strömten insgesamt rund 235.000 Menschen auf das Messegelände und informierten sich an den Ständen über die neuesten Innovationen aus der Baubranche. Zu den mehr als 2.000 hochzufriedenen

Publikumsmagneten waren dabei nicht nur der tragfähigste Planziegel der Welt – der TS Quadrat –, der bei „Mein Ziegelhaus“ aktuell als Standard-Innenwandziegel eingeführt wurde, sondern auch die Wärmedämmziegel S8 und S9 sowie das MZ-System, das nochmals in allen Bereichen – vom Schallschutz über Festigkeit bis hin zum Feuerwiderstand – verbessert und optimiert wurden. Große Aufmerksamkeit erweckte der das System komplettierende Wärmedämmziegel MZ 65, der mit einer Wärmeleitfähigkeit von lediglich 0,065 W/(mK) ab Mitte des Jahres geordnet werden kann.

Ausstellern gehörte auch der „Mein Ziegelhaus“-Verbund, der mit seinen Messehighlights beim Publikum auf große Resonanz stieß. „Entsprechend dem Leitthema der Messe, Nachhaltig Bauen, war das Interesse der Besucher für nachhaltige, energieeffiziente Bauprodukte überragend. Daher konnten wir mit unseren leistungsstarken, nochmals optimierten und gleichzeitig umweltfreundlichen Produkten in vollem Umfang punkten“, so Dipl.-Ing. Hans Peters, Geschäftsführer von „Mein Ziegelhaus“, über den erfreulichen Messerverlauf.

Unter den überdurchschnittlich vielen Besuchern waren in diesem Jahr vermehrt Planer und Architekten, die die Intensivität der Gespräche erheblich anhoben. Gewohnt kundennah und praxisbezogen wurden am Messestand von „Mein Ziegelhaus“ die Messehighlights präsentiert.

„Mein Ziegelhaus“ geht gestärkt aus dieser BAU hervor: „Das durchwegs positive Feedback, das wir von den Fachbesuchern bekommen haben, bestärkt uns darin, unsere Informations-Partnerschaft weiter auszubauen und mit viel Optimismus an neue Aufgaben heranzugehen“, so Peters. Dementsprechend sind auch schon neue, innovative Produkte und Verarbeitungsweisen in Vorbereitung, die bereits 2011 in die industrielle Fertigung gehen. In Anbetracht der positiven Marktbewertung in diesem Jahr erwartet „Mein Ziegelhaus“ daher einen kräftigen Zuwachs von knapp 10% und sieht sich schon jetzt für die kommende EnEV 2012 und damit für die Zukunft gerüstet.



# Zukunftsvisionen in Vorbereitung

Schon heute laufen die Vorbereitungen für neue, innovative Produkte von „Mein Ziegelhaus“ auf Hochtouren. Die zwei revolutionären Wärmedämmziegel MZ65 und MZ 90, die die verschärften Anforderungen der kommenden EnEV 2012 unterschreiten werden, stehen dabei im Mittelpunkt.



Mitte oder Ende 2012? Wann genau die neue, nochmals verschärfte Energieeinsparungsverordnung 2012 in Kraft treten wird, ist bislang noch ungewiss. Sicher ist aber schon heute: Der „Mein Ziegelhaus“-Verbund hat bereits jetzt damit begonnen, neue, innovative Produkte zu kreieren, die die entsprechenden Referenzwerte der kommenden EnEV unterbieten und neue Maßstäbe – vor allem in Sachen Wärmeschutz bei gleichzeitig schlankeren Wandaufbauten – für höchst energieeffiziente Gebäude setzen werden.

MZ65: für den Einfamilienhausbau

Aktuell in der Testphase befinden sich die zwei revolutionären Modelle, deren Wandstärke bei verbessertem Wärmeschutz noch reduziert wird. So wird der neu konzipierte Systemziegel MZ65, der insbesondere für den Bau von Einfamilienhäusern bis hin zum Nullenergiehaus gedacht ist, die bislang einzigartige Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda = 0,065 \text{ W/(mK)}$  erreichen und entspricht damit schon ab einer Wanddicke von 42,5 cm dem

Passivhausniveau. Zum Vergleich: Letzterer wird zu meist erst bei einer Wandstärke von 49 cm erreicht.

MZ90: für den Mehrfamilienhausbau

Neue Bestmarken wird auch der geplante MZ90 für den Geschosswohnungsbau aufstellen, denn bereits jetzt ist klar, dass dieses Modell über eine Wärmeleitfähigkeit von nur  $0,09 \text{ W/(mK)}$  verfügen und die Richtwerte der künftigen EnEV bereits ab einer Wandstärke von 30 cm erfüllen wird. „Die aktuellen Modellentwürfe von Mein Ziegelhaus, die ab 2012 in die industrielle Fertigung gehen werden, ermöglichen schlankere Wandaufbauten bei gleichzeitig verbessertem Wärmeschutz, was zusätzlichen Raumgewinn und eine höhere Wirtschaftlichkeit bedeutet. Wir sehen damit unsere Zukunftsfähigkeit als marktaktiver Mittelstand weiterhin als gesichert an“, so Dipl.-Ing. Hans Peters, Geschäftsführer von „Mein Ziegelhaus“, über die Neuentwicklungen.



In diesem Jahr fanden die Mauerwerkstage 2011 unter dem Leitthema „Energieeffizienz“ statt. Die praxisnahen Vorträge und konkreten Beispiele, wie energieeffizientes Bauen umgesetzt werden kann, stießen beim Publikum auf großes Interesse.



# MWT 2011: Konzepte für energieeffizientes Bauen

Im Rahmen der Vortragsreihe Mauerwerkstage 2011, die in Leinfelden-Echterdingen und in Memmingen stattfanden, informierten sich auch in diesem Jahr wieder über 500 interessierte Architekten, Planer und Fachhändler über neue Entwicklungen im Bauwesen. „Im Fokus stand dieses Jahr das Thema ‚Energieeffizienz‘, dabei sollte möglichst praxisbezogen auf die Umsetzung der EnEV 2009 eingegangen werden, was unseren Referenten ausnahmslos gelungen ist“, so Hans Peters, Geschäftsführer von „Mein Ziegelhaus“.

Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt des Büros für Bauphysik Hannover sprach als erster der insgesamt fünf Fachreferenten zunächst allgemein über die Erfahrungen aus der EnEV 2009, bevor er über die wirtschaftliche Umsetzung von Wärmedämm- und Dichtheitskonzepten im speziellen informierte. Großes Interesse weckte auch das Thema „Baulichen Schallschutz planen und ausführen“, das Prof. Dr.-Ing. Heinz-Martin Fischer, Professor an der Hochschule Stuttgart, Fachgebiet Bau- und Raumakustik, Schallimmissionsschutz in Abhängigkeit von konkreten Bausituationen detailliert erklärte.

Joachim Beschnidt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht aus Sonthofen, ging in seinem Vortrag auf die rechtlichen Konsequenzen der EnEV ein. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf aktuelle Rechtsprechungen zu den Bereichen Mängel, Vergütung und Zahlungssicherheit. Dr. Roland Augustin von dem europaweit vertretenen Prüflaboratorium Eurofins Scientific beleuchtete das Thema Energieeffizienz im Bezug auf die Wohnhygiene und die Frage, welche Rolle Baumaterialien im Innenraum für die Wohngesundheit spielen? Abschließend referierte Prof. Dr. Ing. Dieter Wolff, Pro-

fessor an der FH Braunschweig/ Wolfenbüttel im Fachbereich Versorgungstechnik und Leiter des Instituts für energieoptimierte Systeme (EOS) über die Wechselwirkungen zwischen Anlagentechnik und Gebäude, sowie die Optimierung der Anlagentechnik nach geltender EnEV und EEWärmeG für eine effizientere Gebäudetechnik. „Nicht zuletzt aufgrund des Aktualitätsbezugs und der konkreten Beispiele wurden die Mauerwerkstage dieses Jahr wieder zu einem vollen Erfolg“, so das durchweg positive Resümee des „Mein Ziegelhaus“ Geschäftsführers Hans Peters.



# Produkthighlights für den Passivhausbau

Der „Mein Ziegelhaus“-Verbund blickt auf eine erfolgreiche Produktpräsentation auf der Clean Energy & Passivehouse zurück. Die Besucher zeigten sich begeistert von den Produktneuheiten MZ65 und MZ90.

Die Clean Energy & Passivehouse (CEP) schaffte es auch im vierten Jahr ihren Stellenwert als größte Passivhaus-Messe auszubauen. Mehr als 70% der über 10.000 Besucher waren Fachbesucher. Im Mittelpunkt des Interesses der Ingenieure, Architekten und Planer standen innovative, energieeffiziente und darüber hinaus nachhaltige Produkte. Als Hersteller hochwärmedämmender Ziegel präsentierte sich „Mein Ziegelhaus“ ebenfalls auf der Messe: „Für uns bietet die CEP als

Fachmesse speziell für den Passivhausbau den idealen Rahmen, um unsere Innovationsführerschaft zu demonstrieren und die Qualität unserer Produkte unter Beweis zu stellen“, so Hans Peters, Geschäftsführer von „Mein Ziegelhaus“.

Mit dem gefüllten MZ7, der eine Wärmeleitfähigkeit von nur 0,07 W/(mK) aufweist, konnte der Verbund im Vorjahr die Besucher der CEP überzeugen. In diesem Jahr

konnte mit der Präsentation des MZ65 und MZ90 die Innovationsstärke nochmals ausgebaut werden. Mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,065 W/(mK) löst der MZ65 den MZ7 als wärmedämmendster Ziegel ab und ist damit die ideale Wahl für den Bau eines Passivhauses. Der MZ90 wurde speziell für den Geschosswohnungsbau entwickelt und besticht mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,09 W/(mK).

Was den hohen Wärmeschutz und vor allem die hohe Wärmespeicherung der MZ-Ziegel ausmacht, ist die Kombination des Ziegels mit Steinwolle-Pads. Steinwolle zählt zu den am häufigsten verwendeten Werkstoffen im Bereich Dämmung. Neben hervorragenden Werten in Sachen Wärme- und Schallschutz liegt der

Vorteil von Steinwolle auch in der optimalen Feuchteregulierung: der Dämmstoff ist wasserabweisend, aber diffusionsoffen.

Durch kontinuierliche Forschung und Optimierung der Ziegelgeometrie und des Dämmstoffs ist es gelungen, die MZ-Ziegel über die Jahre immer weiter zu verbessern, bis hin zu den neu vorgestellten Produkthighlights MZ65 und MZ90. Aktuell befinden sich beide Ziegel noch in der Testphase, aufgrund der steigenden Nachfrage wird allerdings bereits daran gearbeitet die Markteinführung der Produkte vom Frühjahr 2012 auf die zweite Jahreshälfte 2011 vorzuziehen.



Ein Haus aus dem natürlichen Baustoff Ziegel bereitet seinen Bewohnern ein Leben lang Freude und Behaglichkeit. Dazu ist nur die richtige Verarbeitung erforderlich.

# Planungstipps fürs Ziegelhaus

Ist der Entschluss, ein eigenes Haus zu bauen, erst einmal gefasst, möchte man am liebsten schon morgen einziehen: Grundstück kaufen, Haustyp aussuchen, Baufirma beauftragen – sofort werden die ersten Schritte eingeleitet, um den Traum vom Eigenheim möglichst bald zu verwirklichen. Damit die Planungen auf ein Haus hinauslaufen, das später zum Lebensraum mit viel Behaglichkeit wird, ist die Wahl des richtigen Baustoffs von größter Wichtigkeit. Dabei fällt die Entscheidung meist nicht schwer: Ein massives Haus aus Ziegel bietet größtmögliche Freiheiten bei der Grundrissgestaltung und schafft optimale energetische und klimatische Wohnverhältnisse, die der ganzen Familie Wärme und Geborgenheit vermitteln – ein Leben lang.

Im Winter warm, im Sommer kühl

Beim natürlichen Baustoff Ziegel ist die Wärmedämmung gewissermaßen schon „eingebaut“: Dank zahlreicher Stege und Luftkammern weist er von Natur aus ein sehr hohes Wärmedämmmaß auf. So bleibt die Heizwärme

im Winter drinnen, während Hitze im Sommer nach draußen verbannt wird. Wer ein Niedrigenergie- oder gar Passivhaus realisieren möchte, dem empfehlen die Experten von „Mein Ziegelhaus“ die Planziegel MZ7 und MZ8. Sie sind mit dem bewährten Dämmstoff Steinwolle gefüllt und bieten dadurch einen nochmals verbesserten Wärmeschutz für die Außenwand, der zusätzliche Dämmmaßnahmen auf der Außenwand überflüssig macht. So werden schon bei geringen Wandstärken die Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) erfüllt.

Wohngesundes Raumklima

Ziegel sorgen nicht nur für optimalen Wärmeschutz, sondern auch für ein angenehmes Raumklima: Dank feinsten Kapillarstrukturen wird vorhandene Feuchtigkeit aus der Raumluft aufgenommen und nach und nach wieder abgegeben. So entsteht rund um die Uhr ein ausgeglichenes Wohnklima, das nicht zuletzt der ökologischen Qualität des Werkstoffs zu verdanken ist. Als reines Na-

turprodukt wird Ziegel ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und sendet während seiner gesamten Nutzungsphase keinerlei schädliche Giftstoffe ab. Massive Außen- und Innenwände aus Ziegel sorgen zudem für eine ruhige, entspannte Wohnatmosphäre, da sie die Ausbreitung von Schallwellen effektiv verhindern und als echte „Lärmschlucker“ fungieren.

Offene Wohnraumgestaltung

Ziegel wie der vollkeramische TS Quadrat von „Mein Ziegelhaus“ zeichnen sich darüber hinaus durch höchste Stabilität und Tragfähigkeit aus. Als stabilster Ziegel seiner Klasse sorgt der TS Quadrat mit einer Druckspannung von bis zu 2,6 MN/m<sup>2</sup> für hohe Sicherheit bei tragenden Innenwänden und eröffnet damit neue Möglichkeiten bei der Gestaltung des Grundrisses: Dank des Planziegels müssen im Grundriss weniger tragende Innenwände einbezogen werden und die Bauherren können z.B. den Traum vom derzeit angesagten „offenen Wohnen“ leichter verwirklichen.

Schnelle und sichere Verarbeitung

Damit das neue Traumhaus später allen Ansprüchen an Wärme-, Schall- und Brandschutz genügt, müssen seine Einzelbestandteile, die Ziegel, richtig verarbeitet werden. Gewährleistet wird das durch den Einsatz einer speziellen Mörtelwalze, mit der der Maurer die Planziegel der MZ-Reihe von „Mein Ziegelhaus“ präzise, sicher und schnell verbauen kann: Dabei befüllt er die Walze zunächst mit angerührtem Mörtel und zieht sie anschließend über die Ziegelreihe. So wird der Mörtel, der unten aus der Walze austritt, lückenlos und millimeterdünn auf der Ziegelreihe aufgetragen, wo er sich mit den Stegen zu einer vollflächig luftdichten Schicht verbindet. Im Vergleich zum Mörtelauftrag per Hand spart sich der Handwerker damit bis zu einem Drittel Zeit und einem Zehntel Material, was wiederum den Geldbeutel der Baufamilie entlastet.



Ein Keller bietet zusätzliche Nutz- und Wohnfläche zum kleinen Preis. Die Mehrheit aller Hausbauer entscheidet sich deshalb für einen Keller.

## Hausbau: Mit Keller oder ohne?

Bei der Suche nach Alternativen für eine Unterkellerung sollte genau abgewägt werden: haben Heizkessel, Werkbank, Waschraum und Vorräte wirklich auch anderswo platz? Und wenn ja: wie viel kostbaren Wohn- und Nutzraum nehmen sie an anderen Orten des Hauses in Anspruch? Fällt wegen der Nichtunterkellerung etwa das Kinderzimmer kleiner aus oder fällt dem erweiterten Stauraum in der Garage ein Teil des Gartens zum Opfer?

Viele scheuen den Bau eines Kellers in massiver Ziegelbauweise aufgrund der anfallenden zusätzlichen Baukosten. Im Durchschnitt werden etwa 20.000-35.000 Euro für einen Vollausbau benötigt. Verzichtet man allerdings auf die Unterkellerung entstehen dadurch ebenfalls Kosten: ca. 15.000-25.000 Euro müssen allein für die Erd- und Fundamentarbeiten, Bodenplatte, horizontale Feuchtesperre, etc. aufgebracht werden. So gesehen fallen die wahren Mehrkosten eines Ziegelkellers deutlich geringer – zwischen 5.000 und 10.000 Euro – aus.

Ein weiteres wichtiges Thema, vor allem in Mehrfamilienhäusern, ist der Schallschutz. Ein Keller bietet die nötigen Voraussetzungen für eine hohe Schalldämmung in den darüber liegenden Wohnräumen. Zahlreiche Messungen haben ergeben, dass bei unterkellerten Gebäuden die Schalldämmung in den Wohngeschossen um bis zu 5dB besser ist, als bei nichtunterkellerten Gebäuden.

Als Baustoff eignet sich der Ziegel optimal für den Kellerbau. Ziegel können die Feuchtigkeit eines Raumes ausgleichen, so wird Schimmelbildung auf natürliche Weise

verhindert und das Raumklima nachhaltig verbessert. Neben dem optimalen Feuchteverhalten punkten moderne Ziegel auch durch hohen Wärmeschutz. Die Relevanz wärmedämmter Außenwände wird im Keller oftmals unterschätzt, doch gerade wer heute einen energiesparenden Neubau plant, sollte darauf besonderen Wert legen. Denn die aufwendige Haustechnik, die für Energiesparhäuser benötigt wird, beansprucht einen ausreichend großen und vor allem frostfreien Raum. Keller, die beispielsweise mit den Wärmedämm-Ziegeln der MZ- oder S-Serie von „Mein Ziegelhaus“ gebaut wurden, sorgen für solche frostfreien Flächen – und dass, ohne dabei auf ein zusätzliches Dämmsystem zurückgreifen zu müssen.

Die Investition in einen Keller zahlt sich in jedem Fall aus. Neben dem Gewinn an Nutzfläche und Komfort ist ein weiterer entscheidender Vorteil die positive Auswirkung auf den Wiederverkaufswert der Immobilie. Makler geben an, 86 Prozent aller gebrauchten, nichtunterkellerten Häuser seien schwerer zu verkaufen, außerdem würden sie einen um 10-20 Prozent geringeren Verkaufswert erzielen. So gesehen sind die anfänglich teuer erscheinenden Mehrkosten in Wirklichkeit relativ gering. Einem Raumgewinn von etwa 35 Prozent stehen durchschnittlich nur 5-8 Prozent Mehrkosten gegenüber, die sich durch eigene handwerkliche Tätigkeiten noch weiter verringern lassen.

Ob Hobby-, Haushalts- oder Wohnraum – ein Keller überzeugt durch Flexibilität und Vielseitigkeit und sollte bei keinem Haus fehlen.

**mein**  
**ziegelhaus**  ®

[www.meinziegelhaus.de](http://www.meinziegelhaus.de)